

Gestaltungsvorschläge „Oase der Freiheit“

Einzelne Elemente können sein:

In den vier Ecken als – symbolische – Vergangenheit:

- ein Schilderwald auf verlassenem Land – evtl. Sumpf –, der die Regelungswut früherer Zeiten, unter anderem zur Bürokratie, darstellt, aber auch auf einen Abbau der Bürgerrechte hinweist;
- ein Teil eines Arbeitsamts

Die Anlage wird von mehreren Straßen und einer Bahn mit einer blau-gelben „Aufschwung-Lokomotive“ durchzogen, die auf den zentralen Platz „Große Freiheit“ ausgerichtet sind. Die Straßen tragen Namen, die liberale Werte beschreiben, unter anderem „Mehr-Netto-Allee“ und „Entlastungsschausee“.

An Gebäuden schlagen wir vor:

- ein Straßencafé „Berechen-Bar“ unmittelbar am Platz „Große Freiheit“ mit regem Besuch, Heizpilzen und gelben Schirmen
- einen mittelständischen Betrieb
- ein Ärztehaus
- ein Doppelhaus mit Garten einschließlich Swimmingpool, von einer Familie und einem Rentnerpaar bewohnt
- einen Kindergarten oder eine Schule
- ein Museum vergangener, erfolgloser Politik
- ein Patentamt als Zeichen für Innovation und Forschung
- einen modernen Tower aus Glas als Zeichen von Modernität
- ein Autohaus

Die letzten vier erwähnten Gebäude werden nur als Teilgebäude dargestellt, da sie am Rande platziert werden.

Zu sehen sein sollen weiterhin:

- ein gut besuchter Marktplatz mit ungeordneten Ständen, unter anderem Bäcker, Fleischer, Schuster, Gemüsehändler
- ein noch besser besuchter Wahlkampfstand der FDP
- ein Spielplatz
- eine Grünfläche, evtl. mit einem liberalen Wahlplakat